

Turnverein: Volksradfahren findet mehr als 350 Teilnehmer / Zwei Strecken über 20 und 45 Kilometer angeboten / Pokale gehen an die Sonnbergschule und an die „Seziger“

Der jüngste Teilnehmer ist gerade mal drei

HEMSBACH. Schon seit 35 Jahren findet in Hemsbach das Volksradfahren statt. Gestern war es wieder so weit. Die Radabteilung des Turnvereins (TV) hatte zusammen mit der AOK begeisterte Radfahrer eingeladen, um eine 20 oder sogar 45 Kilometer lange Strecke mit dem Rad abzufahren. Der früheste Start war um 9 Uhr an der TV-Turnhalle am Schubertweg. Bis halb zwölf dürfte sich jeder, der über ein verkehrstüchtiges Fahrrad verfügt, gleich ob Jung oder Alt, Gruppe oder Einzelteilnehmer, gegen einen kleinen Obolus auf den Weg machen. Insgesamt nahmen 353 Fahrradfahrer teil – etwas weniger als im vergangenen Jahr, was laut der Vorsitzenden der TV-Abteilung Radsport, Anni Geiger, auf die parallel stattfindenden Konfirmationen zurückzuführen war.

Spaß am Sport hatte sicherlich jeder der Radler, die sich an den Kontrollstellen an der Strecke an kostenlosen Erfrischungen erfreuten. Am Start- und Zielpunkt gab es dann reichlich bereitgestelltes Essen und Trinken für alle Besucher. Ob Brat-

wurst, Steak oder Wurstsalat – herzhaftes Speisen waren reichlich vorhanden. Wer es etwas süßer mochte, erquickte sich an den zahlreichen selbst gebackenen Kuchen und bestellte sich dazu einen belebenden Kaffee. Unter den aufgebauten Pavillons an Tischen und Bänken erfreuten sich nicht nur die Sportler, sondern auch einfache Besucher am fröhlichen Beisammensein.

Die AOK war mit einem eigenen Stand vertreten und ließ Groß und Klein am Glücksrad drehen. Als kleine Preise gab es Pflaster-Sets und Sicherheitsleuchten für das Fahrrad. Der Spaß stand bei der sportlichen Veranstaltung im Vordergrund, denn die Zeit, die man brauchte, um ins Ziel zu kommen, spielte keine Rolle.

Ausgezeichnet wurde hingegen die Grundschule mit der größten Teilnehmerzahl und die größte Erwachsenenengruppe. Die Sonnbergschule aus Laudenbach gewann mit 27 Teilnehmern den Wanderpokal, vor der Goethe-Grundschule mit 20 Teilnehmern, die mit



Über das richtige Reifenprofil kann man sich bekanntlich streiten: Mehr als 350 Teilnehmer zählte gestern das Volksradfahren des Turnvereins.

BILD: SASCHA LOTZ

einem Sachpreis belohnt wurde. Die Hebel-Grundschule landete mit 13 Teilnehmern auf dem dritten Platz und erhielt ebenfalls einen Sachpreis.

Bei den Erwachsenen stellten die „Seziger“ aus Hemsbach die größte Gruppe. Sie erhielten den Wanderpokal, vor der Goethe-Grundschule mit 20 Teilnehmern, die mit

Platz und wurden mit einem Sachpreis ausgezeichnet. Dritter wurde der „Liederkrantz“ mit 18 Teilnehmern, die sich ebenfalls über einen Sachpreis freuen durften. Neben den Gruppen bekamen auch der jüngste sowie der älteste Radfahrer jeweils einen Preis. Der im Jahr 1926 geborene Richard Weiß wurde mit dem Senior-Preis belohnt. Jüngster

Teilnehmer der Veranstaltung war Tobias Zipser, der erst drei Jahre alt ist.

Wie in den Jahren zuvor war auch in diesem Jahr wieder die Tombola ein Höhepunkt. „Wir sind froh, dass uns die Sponsoren so tatkräftig unterstützen“, sagte TV-Vorsitzender Andreas Bonk. Jeder der Radfahrer nahm automatisch an der Verlo-

sung teil und hatte die Chance, diverse, von Sponsoren gestellte Preise zu gewinnen.

Bei der Kindertombola war der erste Preis ein Einkaufsgutschein für das Rhein-Neckar-Zentrum in Höhe von 50 Euro; er ging an Selina Krajewski. Bei der Erwachsenen-Tombola gewann Claudia Noda ein nagelneues Hollandrad. **toe**